

Verhandlungsschrift über die Sitzung des Gemeinderates

am **24. Oktober 2005** im Mehrzwecksaal der Volksschule Lannach.

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Die Einladung erfolgte am 14.10.2005 durch Kurrende.

Der Nachweis über die ordnungsgemäße Einladung sämtlicher Mitglieder des Gemeinderates ist in der Anlage beigegeben:

Anwesend waren:

Bürgermeister: Josef Niggas

1. Vizebürgermeister: Robert Sauer

2. Vizebürgermeister: Ronald Statthaler

Gemeindekassier (Finanzreferent): Christine Hubmann

weiteres Vorstandsmitglied: Matthias Pinter

GR Erich Lang

GR DI Vinzenz Saurugger

GR Ing. Gerhard Flecker

GR Michaela Reinisch

GR Manfred Jaritz

GR Franz Rauscher

GR Martin Niggas

GR Ernst Weiß

GR Bernd Hoffmann (ab 19:10 Uhr)

GR DI Franz Stary

GR José Baier

GR Anton Steiner

GR Peter Pommer

GR DI Werner Sprung

Außerdem waren anwesend:

AL AR Ing. Daniel Kahr

DI Roland Lesky

Martina Rotschädl

DI Maximilian Pumpernig

Entschuldigt waren:

GR Adelheid Schmölzer

GR Ing. Franz Doppelreiter

Nicht entschuldigt waren:

Der Gemeinderat ist beschlussfähig. Die Sitzung ist öffentlich.

Vorsitzender: Bgm. Josef Niggas

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
3. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung des Protokolls vom 19.09.2005
5. Bericht des Bürgermeisters
6. Fragestunde; Anfragen an den Bürgermeister, die Mitglieder des Gemeindevorstandes und die Ausschussobmänner
7. Dritte Änderung Bebauungsrichtlinie Lannacher Heilmittel
 - a) Einwendungsbehandlung
 - b) Endbeschlussfassung
8. Zweite Änderung Bebauungsrichtlinie Gewerbepark Lannach
 - a) Einwendungsbehandlung
 - b) Endbeschlussfassung
9. Kanalschacht Lannachbergstrasse
10. Gutachten Brückensanierungen
11. Schreiben Familie Schaffler vom 19.09.2005
12. Kurzparkzone am Hauptplatz
13. Bauvorhaben ESV Eisblume Lannach; Zustimmung Grundeigentümer
14. Auftragsvergabe für Abfalldienstleistungen
15. Gastschulbeiträge – einheitliche Bezirksregelung
16. Bebauungsplan „Hötschdorf-Nord“; Honoraranbot
17. Kassaprüfung am 26.09. und 13.10. 2005
18. Personalangelegenheit (nicht öffentlich)

Pkt. 1) Eröffnung der Sitzung:

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die anwesenden Gemeinderäte, AL AR Ing. Daniel Kahr, DI Roland Lesky, DI Maximilian Pumpernig, die Protokollführerin Martina Rotschädl sowie die erschienenen Zuhörer.

Pkt. 2) Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung:

An Hand der Einladungskurrende stellt der Bgm. fest, dass die Einladung ordnungsgemäß und zeitgerecht erfolgte.

Pkt. 3) Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit:

Es wird festgestellt, dass 18 Gemeinderäten anwesend sind, somit ist die Sitzung beschlussfähig. GR Schmölzer sowie GR Ing. Doppelreiter haben sich entschuldigt, GR Bernd Hoffmann wird etwas später kommen.

Pkt. 4) Genehmigung des Protokolls vom 19.09.2005:

Bgm. Niggas fragt an, ob es Wortmeldungen zum Protokoll vom 19.09.2005 gibt.

2. Vizebgm. Statthaler ersucht um Richtigstellung des Protokolls auf Seite 15, Absatz 2. Bei der Abstimmung ist es zu einem Tippfehler gekommen, außerdem müsse man den Antrag davor anführen.

Bgm. Niggas ersucht um Richtigstellung der Textpassage.

GR Steiner glaubt, dass bei Tagesordnungspunkt 28) Sanierung Teilbereich Weidweg bezüglich der Antragstellung und anschließender Abstimmung etwas nicht stimmen kann. Bgm. Niggas ersucht die Schriftführerin dazu Stellung zu nehmen. Frau Rotschädl bestätigt die Richtigkeit und dass die schriftlichen Unterlagen, sowie die Tonaufzeichnung nochmals durchgesehen bzw. angehört wurden.

Bgm. Niggas stellt den Antrag, dem Protokoll mit den genannten Änderungen, die auf Anregung von 2. Vizebgm. Statthaler noch getätigt werden, die Zustimmung zu erteilen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Pkt. 5) Bericht des Bürgermeisters:

- Zu seinem ersten Berichtspunkt informiert der Bürgermeister, dass die Neugestaltung des Friedhofseinganges in der Bevölkerung durchwegs positiven Anklang gefunden hat und sich diese, sowie die Friedhofsverwaltung recht herzlich beim Gemeinderat für die schöne Gestaltung bedanken möchte. Außerdem wurde die Fläche im Bereich vor der Aufbahrungshalle bereits neu asphaltiert.
- Des weiteren berichtet Bgm. Niggas, dass die Geh- und Fahrradbrücke (zwischen Lannach und Lieboch) am heutigen Tag auf die Lager gesetzt wurde, und in Kürze öffentlich benutzbar sein wird.

Pkt. 6) Fragestunde; Anfragen an den Bürgermeister, die Mitglieder des Gemeindevorstandes und die Ausschussobmänner:

❖ 2. Vizebgm. Statthaler fragt an, ob nur die Brücke öffentlich benutzbar ist, oder ob auch die Grundstückseigentümer die Zustimmung für die Wegbenutzung erteilt haben.

Bgm. Niggas berichtet, dass bei den Anschlusswegen nur noch geringfügige Arbeiten zur Fertigstellung getätigt werden müssen und danach der Weg und die Brücke öffentlich begeh- und befahrbar sind.

GR Hoffmann erscheint um 19:10 Uhr

❖ GR Steiner stellt fest, dass im Voranschlag des außerordentlichen Haushaltes für 2005 die Sanierung des Schwimmbades beschlossen wurde und möchte wissen, warum diese nicht erfolgte.

Des weiteren stellt er fest, dass der Anblick der Papier- und Restmüllcontainer bei der Steinhalle katastrophal ist und erkundigt sich, warum trotz Beschluss noch immer keine Einhausung erfolgte.

Bgm. Niggas beantwortet die beiden Anfragen von GR Steiner wie folgt:

Er bestätigt, dass notwendige Sanierungsmaßnahmen durchgeführt wurden, und die Benutzbarkeit des Schwimmbades somit gegeben ist. Eine Generalsanierung scheint nicht notwendig.

Bezüglich der Situation bei der Müllinsel wird das Wort an DI Lesky weitergegeben. DI Lesky äußert, dass die Ausschreibungen bereits fertig gestellt sind, und nur noch eine Bekanntgabe der technischen Daten von Seiten des Hallenmanagements bezüglich der geplanten Werbefläche zu erfolgen hat.

❖ GR Pinter fragt an, ob bezüglich „Grundkauf Seidler“ weitere Verhandlungen getätigt wurden und möchte außerdem wissen, wann die Parkgestaltung beim Seniorenwohnheim erfolgen wird, für den der Beschluss bereits gefasst wurde.

Bgm. Niggas berichtet, dass in der letzten Vorstandssitzung das Angebot bezüglich Grundkauf Seidler dem Vorstand zur Kenntnis gebracht wurde. Weitere Informationen wird man in der nächsten Gemeinderatssitzung haben und über dieses Angebot sprechen.

Bezüglich der Parkerrichtung wird man in Kürze noch mit dem Bestbieter in Kontakt treten.

❖ GR Rauscher erkundigt sich nach dem Stand der Dinge bezüglich Interesse Grundkauf Hackl-Gründe.

Bgm. Niggas informiert, dass er vor ungefähr 14 Tagen mit Herrn Steinscherer gesprochen hat, jedoch grundsätzlich keine Dringlichkeit bestünde und diese auch von Herrn Steinscherer nicht verdeutlicht wurde.

❖ GR DI Saurugger erkundigt sich, wann mit der Errichtung des Gehsteiges in der Schwarzwiesenstraße begonnen wird. DI Lesky berichtet, dass voraussichtlich die Arbeiten am 27. Oktober 2005 beginnen, wenn die Wetterlage dies zulässt.

Weiters möchte DI Saurugger wissen, wer am Waldweg – Verlängerung Mitterstrichweg - alles zusammengeschlegelt hat und ersucht um Kontaktaufnahme mit der entsprechenden Person, damit dies im kommenden Jahr nicht mehr gemacht wird. *Vizebgm. Sauer wird sich die Situation vor Ort anschauen und mit dem Besitzer in Kontakt treten.*

❖ GR Pommer stellt fest, dass im Voranschlag 2005 eine Summe von € 100.000,-- für eine Sporthalle vorgesehen ist und möchte wissen, ob bereits Maßnahmen für dieses Projekt getätigt wurden.

Bgm. Niggas berichtet, dass im heurigen Jahr keine Maßnahmen vorgesehen sind.

❖ GR Jaritz fragt an, wie viele Personen den Kostenzuschuss für die Benützung eines öffentlichen Verkehrsmittels am autofreien Tag (22.09.2005) in Anspruch genommen haben und ob es von der Parkanlage beim Seniorenwohnheim Pläne oder dergleichen gibt, in die man Einsicht nehmen könnte.

Bgm. Niggas sagt, dass er nicht genau weiß, wie viele Personen den Kostenzuschuss erhalten haben, jedoch waren es nur wenige. Weiters berichtet der Bürgermeister, dass es einen Planungsentwurf für die Errichtung der Rampe gibt, jedoch nicht von der Gestaltung der Parkanlage.

❖ GR Jaritz möchte wissen, welche Kosten im Rahmen der Eröffnungsfeierlichkeiten des Seniorenwohnheimes entstanden sind.

Bgm. Niggas berichtet, dass Kosten in der Höhe von ca. € 4.000,-- entstanden sind, wobei die GWS die Hälfte der Kosten trägt.

❖ GR Rauscher erkundigt sich nach der Meinung des Bürgermeisters zum Ergebnis der Steirischen Landtagswahl aus der Sicht der Gemeinde Lannach.

Bgm. Niggas erwidert, dass die Wählerinnen und Wähler diese Entscheidung getroffen haben, und auch er dies zur Kenntnis nimmt.

❖ GR DI Sprung fragt an, wie hoch die Belegungsrate im Seniorenwohnheim ist, wie viele Personen davon Lannacher sind, welche Kosten an die GWS zu bezahlen sind, wie viel man von der Caritas zurückbekommt und mit wem die Betriebskosten verrechnet werden.

Bgm. Niggas berichtet, dass zur Zeit 14 Personen im Seniorenwohnheim untergebracht sind. Die Kosten bzw. die Pachteinnahmen sind in Verträgen geregelt. Nähere Auskünfte wird der Bürgermeister in der nächsten Gemeinderatssitzung geben.

❖ 2. Vizebgm. Statthaler stellt den Antrag, einen Grundsatzbeschluss für den Komplettverbau Kaiserberg einschließlich der offenen Flächen zu fassen.

Bgm. Niggas stellt fest, dass dieser Beschluss bereits im Planungsausschuss gefasst, und an das Planungsbüro DI Pumpernig zur Fortsetzung der Planung übergeben wurde. In ca. 4 Wochen wird es eine Planungsausschusssitzung geben in der vermutlich ein erster Entwurf vorliegen wird.

❖ GR Pommer fragt an, ob die Verkehrszeichen in Lannach bereits überprüft wurden.

Bgm. Niggas sagt, dass dies ein schwieriges Thema sei, das mit der Polizei alleine nicht abgehandelt werden kann. Ein Termin mit der Strafreferentin der BH Deutschlandsberg wurde bereits vereinbart, kam jedoch noch nicht zustande.

Dringlichkeitsanträge:

❖ GR DI Saurugger stellt den Dringlichkeitsantrag: „Oberstufenschulprojekt“ auf die Tagesordnung zu nehmen.

Bgm. Niggas wiederholt den Antrag, diesen Punkt auf die Tagesordnung zu nehmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Weiters beantragt Bgm. Niggas die „Nominierung der Mitglieder in den VS-Schulausschuss“ auf die Tagesordnung zu nehmen. Bei der Abstimmung stimmen alle 21 Gemeinderäte dafür. Der Antrag gilt als angenommen.

Ebenfalls stellt er den Antrag, die „Restaurierung der Kaiserbank“ auf die Tagesordnung zu nehmen. Der Antrag wird einstimmig angenommen

Pkt. 7) Dritte Änderung Bebauungsrichtlinie Lannacher Heilmittel:

a) Einwendungsbehandlung

Bgm. Niggas überträgt das Wort an DI Max Pumpernig und ersucht um nähere Ausführung dieses Tagesordnungspunktes.

DI Pumpernig stellt zusammenfassend fest, dass aufgrund des Ausbaus des Produktionswerks der IMF Tertia Änderungen hinsichtlich der Baugrenzl原因en notwendig sind. Nach Schilderung der Situation anhand einer Power Point Präsentation verliest DI Pumpernig, wie nachfolgend angeführt, die eingelangte Stellungnahme.

Amt der Stmk. Landesregierung, FA 13B, vom 17.10.2005, GZ: FA 13B 55.03-18/28-2005:

*Aus Sicht der FA 13B des Amtes der Stmk. Landesregierung wird gegen die 3. Änderung der Bebauungsrichtlinie „Lannacher Heilmittel GmbH“ **kein Einwand** erhoben.*

Nach Antragstellung von Bgm. Niggas, nimmt der Gemeinderat die gegenstellige Stellungnahme einstimmig zur Kenntnis.

b) Endbeschlussfassung

Bgm. Niggas stellt den Antrag unter Berücksichtigung der angestrebten Zielsetzungen im Örtlichen Entwicklungskonzept Nr. 4.00 sowie der Lage der verfahrensgegenständlichen Grundstücksflächen innerhalb eines großflächig zusammenhängenden Industrie- und Gewerbegebietes nordwestliche der LB 76 wird die 3. Änderung der Bebauungsrichtlinie „Lannacher Heilmittel GmbH“, verfasst von DI Maximilian Pumpernig, Ing. Kons. für Raumplanung und Raumordnung, Mariahilferstraße 20, 8020 Graz, GZ: 080RÄ05 zu beschließen.

Alle GR stimmen einstimmig dafür. Somit gilt der Antrag als angenommen.

Weiters stellt der Bgm. den Antrag, diesen Tagesordnungspunkt gemäß § 131 des Stmk. Volksrechtegesetzes als dringlich zu erklären. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Pkt. 8) Zweite Änderung Bebauungsrichtlinie Gewerbepark Lannach:

a) Einwendungsbehandlung

DI Pumpernig berichtet überleitend, dass aufgrund des Ausbaus der Produktionshalle der Firma IMF Tertia auch im Geltungsbereich dieser Bebauungsrichtlinie Änderungen durchgeführt werden müssen und präsentiert diese mit Power Point.

Bgm. Niggas fragt die Gemeinderäte, ob es Fragen zu Punkt a) gibt.

GR Rauscher erkundigt sich, ob es Auflagen für ein Becken für Niederschlagswässer gibt.

DI Lesky bestätigt, dass es im Bauverfahren sehr wohl Auflagen dahingehend geben wird.

GR DI Sprung möchte wissen, ob die Stellungnahmen des Landes getrennt oder zusammen getätigt wurden.

DI Pumpernig schildert, dass diese sehr wohl getrennt eingelangt sind.

Danach verliest DI Pumpernig, wie nachfolgend angeführt, die Stellungnahme.

Amt der Stmk. Landesregierung, FA 13B, vom 17.10.2005, GZ: FA 13B 55.03-18/29-2005:

*Aus Sicht der FA 13B des Amtes der Stmk. Landesregierung wird gegen die 2. Änderung der Bebauungsrichtlinie „Gewerbepark Lannach“ **kein Einwand** erhoben.*

Nach Antragstellung von Bgm. Niggas, nimmt der Gemeinderat die gegenstellige Stellungnahme einstimmig zur Kenntnis.

b) Endbeschlussfassung

Bgm. Niggas erkundigt sich, ob jemand detailliert Auskunft zu einem einzelnen Punkt haben möchte.

Bgm. Niggas stellt den Antrag unter Berücksichtigung der angestrebten Zielsetzungen im Örtlichen Entwicklungskonzept Nr. 4.00 sowie der Lage der verfahrensgegenständlichen Grundstücksflächen innerhalb eines großflächig zusammenhängenden Industrie- und Gewerbegebietes nordwestliche der LB 76 wird die 2. Änderung der Bebauungsrichtlinie „Gewerbepark Lannach“, verfasst von DI Maximilian Pumpernig, Ing. Kons. für Raumplanung und Raumordnung, Mariahilferstraße 20, 8020 Graz, GZ: 164RÄ04 zu beschließen.

Weiters stellt der Bgm. den Antrag, diesen Tagesordnungspunkt gemäß § 131 des Stmk. Volksrechtesgesetzes als dringlich zu erklären. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

GR Steiner verlässt den Saal.

Pkt. 16) Bebauungsplan „Hötschdorf-Nord“; Honoraranbot:

Bgm. Niggas berichtet, dass sich der Planungsausschuss ausführlich über dieses Thema unterhalten hat, und die Zustimmung hinsichtlich Kosten für die Erstellung des Bebauungsplans „Hötschdorf-Nord“ in der Höhe von € 3.298,62,- (inkl. MwSt.) erfolgt. GR Steiner befindet sich wieder im Saal.

Bgm. Niggas stellt den Antrag, die Zustimmung für die Vergabe zur Erstellung des Bebauungsplans in der Höhe der vorher genannten Summe, an das Büro DI Pumpernig zu erteilen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Überleitend stellt Bgm. Niggas weiters den Antrag, die Beschlussfassung für die Fortsetzung des Bebauungsplans Projektes Kaiserberg – West inklusive Übernahme der entstehenden Kosten für die Planung zu fassen.

Der Antrag gilt als angenommen, da die Abstimmung einstimmig erfolgte.

DI Pumpernig bedankt sich für die Auftragserteilung und sichert zu, die bereits vorhandenen Unterlagen bestmöglich in Verwendung zu bringen.

GR Rauscher fragt an, ob bezüglich der Spittung bereits Vorbereitungsarbeiten getroffen wurden, was Bgm. Niggas bestätigt.

Pkt. 9) Kanalschacht Lannachbergstrasse:

Bgm. Niggas berichtet, dass in dieser Angelegenheit um einen Zuschuss für die Kanalschachterrichtung am Hauptstrang angesucht wurde.

DI Lesky verliest das Ansuchen von Herrn Robert Huber, Lannachbergstraße 83, dem auch die Kostenvoranschläge beigelegt wurden.

Bgm. Niggas ersucht um Zustimmung, die Kosten in der Höhe von € 550,- (exkl. MwSt.) für die Versetzung des Kanalschachtes, sowie € 720,- (inkl. MwSt.) an Materialkosten zu übernehmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Pkt. 10) Gutachten Brückensanierungen:

DI Lesky berichtet, dass die Landesregierung beauftragt wurde, die Brücken zu begutachten. Aus dieser Begutachtung geht hervor, dass 3 Brücken im Gemeindegebiet von Lannach als näher betrachtenswert empfunden wurden. Aus diesem Anlass wurde das Büro WENDL ZT GmbH mit dem Gutachten beauftragt. Zusammenfassend kann gesagt werden, dass für die Brücken in der „Breitenbachstraße 64“ sowie in der „Waldstraße 67“ eine Gewichtsbeschränkung von 12t empfohlen wird, und für die Brücke in der „Hangstraße 11“ eine 16t Gewichtsbeschränkung zu verfügen ist.

Geringfügige Sanierungsmaßnahmen, die notwendig sind, können durch den eigenen Fuhrpark abgewickelt werden.

GR Steiner fragt an, ob die Luttenberger Brücke auch angeschaut wurde, was DI Lesky bestätigt.

Bgm Niggas ersucht den Gemeinderat die vorher genannten Tonagenbeschränkungen zu beschließen. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Gewichtsbeschränkungen zu verfügen.

GR DI Saurugger bemerkt, dass die Brücke über den Oisnitzbach (Bereich Franz-Kandler-Straße) in der Befahrbarkeit sehr eng ist und ersucht dies im Rahmen der Sanierung der Franz-Kandler-Straße zu berücksichtigen.

Pkt. 11) Schreiben Familie Schaffler vom 19.09.2005:

Bgm. Niggas ersucht AL AR Ing. Kahr das Schreiben der Familie Schaffler zu verlesen und über den Inhalt zu befinden.

Nach der Verlesung des Schriftstückes verdeutlicht Bgm. Niggas, dass im Vorjahr eine Verstärkung der Druckleitung im Bereich Lannach-Ost bis zur Kläranlage erfolgte und seit diesem Zeitpunkt bei starken Niederschlägen bei keinem Objekt Probleme aufgetreten sind.

Auf Wunsch des Vorstandes machte sich DI Lesky ein Bild vor Ort. DI Lesky berichtet, dass laut Schilderung der Familie Schaffler es im Keller des Wohnhauses bei Starkregen immer wieder zu Überflutungen kommt. Seitens der Fuhrparkmitarbeiter, welche das Schmutzwasserskanalsystem betreuen, konnte das jedoch nicht bestätigt werden. In Zukunft werden bei stärkeren Regenfällen Kontrollen in diesem Bereich durchgeführt.

GR Steiner fragt an, welches Gefälle der Anschluss zum Hauptstrang hat und ersucht der Familie Schaffler mitzuteilen, dass es eine Sanierung des Hauptstranges gegeben hat und die Pumpstation sehr wohl gewartet wird.

Bgm. Niggas schlägt vor, diese Informationen der Familie Schaffler schriftlich mitzuteilen, die Situation weiterhin zu beobachten und eventuell eine Kamerabefahrung beim Kanalstrang durchzuführen.

Der Gemeinderat ist einstimmig mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

Pkt. 12) Kurzparkzone am Hauptplatz:

Bgm. Niggas informiert, dass die Exekutive Autofahrer am Hauptplatz auf die bestehende Kurzparkzone aufmerksam gemacht hat und eine einstweilige Abmahnung erfolgte.

Um dieses Problem zu lösen, führte Bgm. Niggas Gespräche mit den Betroffenen vor Ort.

In der Vorstandssitzung wurde der Vorschlag gefasst, die bestehende Kurzparkzone auf 3 Stunden auszuweiten.

GR Steiner verdeutlicht, dass dies eine vernünftige Lösung wäre, fügt jedoch hinzu, dass eine deutliche Kennzeichnung der Kurzparkzone erfolgen müsste.

GR DI Saurugger ist der Meinung, dass man eventuell Zettel am Hauptplatz mit dieser Information verteilen sollte und in einer amtlichen Mitteilung die Bevölkerung informiert werden soll.

Bgm. Niggas äußert, dass die Markierung unverzüglich erfolgen wird und stellt den Antrag um Ausweitung der Kurzparkzone auf drei Stunden.

Die Abstimmung erfolgt einstimmig, somit gilt der Antrag als angenommen.

Pkt. 13) Bauvorhaben ESV Eisblume Lannach; Zustimmung Grundeigentümer:

Grundsätzlich handelt es sich hierbei um einen Zubau zur bestehenden Eisschützenanlage sowie die Errichtung einer Eisbahn im Freien mit einer Lichtenanlage.

Die Kosten dafür wurden von Seiten des Vorstandes bereits freigegeben, die Situation mit den Anrainern abgeklärt, es steht nur noch die Zustimmung des Gemeinderates der Marktgemeinde, als Grundeigentümer aus.

GR Steiner erkundigt sich nach den tatsächlichen Kosten.

Bgm. Niggas berichtet, dass diese ca. € 19.000,-- betragen werden und nach erfolgter Rechnungslegung zur Auszahlung kommen.

Bgm. Niggas stellt den Antrag auf Zustimmung zu diesem Bauvorhaben. Die Abstimmung erfolgt einstimmig. Der Antrag gilt somit als angenommen.

Pkt. 14) Auftragsvergabe für Abfalldienstleistungen:

AL AR Ing. Kahr berichtet, dass der Umweltausschuss das Ergebnis der Ausschreibung bereits behandelt hat. Bestbieter in allen ausgeschriebenen Bereichen ist die Firma Saubermacher. Die Einsparungen bei gleicher Leistung betragen pro Jahr ca. € 20.000,--.

Erfreulich zu bemerken sei auch, dass die Kosten bei der Restmüllbeseitigung um 50% reduziert werden konnten.

Bgm. Niggas informiert, dass zwei Themen noch zu regeln sind. Faktum ist, dass momentan ca. € 40.000,-- mehr an Ausgaben anfallen, als Einnahmen erzielt werden, und eine Kostendeckung erlangt werden soll.

GR Steiner ist der Meinung, dass die Kosten gerecht nach Menge aufgeteilt werden sollen und auch jene Personen, die ordnungsgemäß die Mülltrennung durchführen, begünstigt werden sollen.

GR Rauscher regt an, ob der Abtransport und die Entsorgung des Bioabfalls unbedingt im Vertrag inkludiert sein muß, oder ob auch eine andere Variante möglich ist.

AL AR Ing. Kahr berichtet, dass es bezüglich Grasschnitt ohnehin eine Sonderregelung geben muß, und es im Anbot der Firma Saubermacher um die Entsorgung und Verwertung der Biotonne und nicht um den Grünschnitt geht.

Bgm. Niggas stellt den Antrag, den Auftrag für Abfalldienstleistungen ab 1.1.2006 für 5 Jahre an die Firma Saubermacher zu vergeben. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Pkt. 15) Gastschulbeiträge – einheitliche Bezirksregelung:

Bgm. Niggas schildert, dass der Bezirk Deutschlandsberg der einzige in der ganzen Steiermark ist, der eine einheitliche Regelung der Gastschulbeiträge vorsieht. Anhand einer Folie wird dargestellt, welche Summen in Zukunft pro Schüler zu zahlen sind.

Für Volksschulen wird der Betrag von bisher € 290,69 auf € 340,-- erhöht.

Für Hauptschulen beträgt die Summe künftig € 425,--, statt bisher € 363,36.

Für Polytechn. Schulen wurde die Summe von € 436,03 auf € 510,-- erhöht.

Bgm. Niggas stellt den Antrag die neuen Beiträge in der aufgezeigten Form zu beschließen. Die Abstimmung erfolgt einstimmig. Somit gilt der Antrag als angenommen.

Pkt. 17) Kassaprüfung am 26.09. und 13.10. 2005:

Bgm. Niggas ersucht GR Steiner die Protokolle der Kassaprüfungen zu verlesen. GR Steiner verliest den Bericht der Kassaprüfung vom 26.09.2005, Bgm. Niggas anschließend seine Stellungnahme.

GR Steiner ist der Meinung, dass ein Gemeinderatsbeschluss erforderlich ist und nicht der Bürgermeister alleine Zahlungen in solche Höhe anordnen soll.

GR Rauscher regt an, dass künftig bei diversen Computerreparaturen auch die Anfahrtkosten mit ausgeschrieben werden sollen, um eventuell im Ort ansässigen Firmen den Auftrag erteilen zu können.

AL AR Ing. Kahr äußert, dass immer mehrere Angebote eingeholt werden und meistens die ortsansässige Firma Comm-Unity beauftragt wird. In diesem gegenständlichen Fall wurde die EDV-Ausstattung bei einer anderen Firma erworben und diese stellt in der Praxis den ersten Ansprechpartner bei diversen Problemen dar.

2. Vizebgm. Statthaler fragt an, ob weitere Transferzahlungen an die KEG getätigt werden müssen, da es zum Ausfall der Vermietungseinnahmen gekommen ist.

Steiner verliest den Bericht der Kassaprüfung vom 13.10.2005. Während der Verlesung fällt auf, dass 2mal anstelle von FF Breitenbach/Hötschdorf irrtümlich FF Lannach geschrieben wurde. GR Steiner ersucht diese Korrektur zu machen.

Bgm. Niggas gibt nachfolgend seine Stellungnahme ab.

GR Steiner fragt an, warum keine Stellungnahme des Gemeindegassiers erfolgte. Bgm. Niggas ersucht um Nachsicht, da diese offensichtlich übersehen wurde.

GR Steiner stellt fest, dass es nicht sein kann, dass alle drei Feuerwehren zusammen über das gleiche Budget verfügen wie das Jugendzentrum alleine. Er ersucht den Gemeinderat darüber abzustimmen, dass nur tatsächlich getätigte Ausgaben refundiert werden sollen.

GR Rauscher ist der Meinung, dass es nicht zuviel verlangt ist, einen Untervoranschlag zu machen.

Bgm. Niggas erhebt diese Anregungen zum Antrag. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die vorher gefassten Vorgehensweisen.

Bgm. Niggas ersucht den Prüfungsausschuss sich mit der gegenständlichen Situation des JUZ zu befassen und Vorschläge über die weitere Vorgehensweise zu machen.

GR Hoffmann regt an, eventuell nur einen Teil der Transferzahlung anzuweisen.

Bgm. Niggas erhebt diese Anregung ebenfalls zum Antrag. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, eine Summe von € 5.000,- aus der letzten Quartalszahlung zurückzubehalten.

❖ 1. Dringlichkeitsantrag „Oberstufenschulprojekt“:

GR DI Saurugger stellt nachfolgenden Antrag und ersucht um Abstimmung.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Lannach möge auf Antrag aller im Gemeinderat vertretenen Fraktionen beschließen, dass alle Bestrebungen, die zur Errichtung eines Oberstufenschulprojektes in der Marktgemeinde Lannach führen, unterstützen werden. Als Projektleiter ist Herr GR DI Vinzenz Saurugger vorgesehen.

Bgm. Niggas ersucht um Abstimmung über den von DI Saurugger gestellten Antrag. Der Gemeinderat beschließt einstimmig den vorher gestellten Antrag. Dieser gilt somit als angenommen.

❖ 2. Dringlichkeitsantrag „Nominierung der Mitglieder in den VS-Schulausschusses“:

Bgm. Niggas erklärt, dass sich lt. § 46 Pflichtschulerhaltungsgesetz ein Schulausschuss unter anderen aus 5 Vertretern der Gemeinde (3 x ÖVP, 1 x SPÖ, 1 x OBL) zu formieren hat.

Bgm. Niggas ersucht um Vorschläge aus den entsprechenden Fraktionen.

ÖVP: Bgm. Josef Niggas, Vizebgm. Robert Sauer, GR José Baier

SPÖ: GR Manfred Jaritz

OBL: DI Vinzenz Saurugger

Bgm. Niggas ersucht um Abstimmung über die oben vorgeschlagenen Mitglieder. Die Abstimmung erfolgt einstimmig, der Antrag gilt somit als angenommen.

❖ 3. Dringlichkeitsantrag „Restaurierung der Kaiserbank“:

DI Lesky berichtet, dass zwei Angebote eingeholt wurden wie folgt:

Firma Delemeschnig: € 1.020,-- zzgl. 20% MWSt.

Firma Strassegger GesmbH € 1.312,-- zzgl. 20% MWSt.

Der Auftrag für die Reinigung und die Renovierungsarbeiten soll dem Billigstbieter, der Firma Delemeschnig, erteilt werden.

Bgm. Niggas ersucht hierfür um Zustimmung. Der Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

Pkt. 18) Personalangelegenheit (nicht öffentlich):

Dieser Tagesordnungspunkt wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt und im Protokollbuch für nicht öffentliche Sitzungen eingetragen.

Bgm. Niggas schließt die Sitzung um 21:15 Uhr.

Die Verhandlungsschrift für diese Sitzung besteht aus 13 Seiten.

Genehmigt - unterschrieben

Lannach, am

.....
Vorsitzender
(Bgm. Josef Niggas, ÖVP)

.....
Schriftführer
(DI Vinzenz Saurugger, OBL)

.....
Schriftführer
(Adelheid Schmölzer, SPÖ)

.....
Schriftführer
(Christine Hubmann, ÖVP)

.....
Schriftführer
(Anton Steiner, FPÖ)

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen.